

Konzeption

der Schulkindbetreuung
der Kita Herz Mariä
Hauptstr. 78
94563 Otzing
Tel. 09931-1501
Mail: kita.otzing@bistum-regensburg.de



Die Konzeption der Schulbetreuung der Kita Herz Mariä ist als Teil der Einrichtungskonzeption zu werten. Leitbild, Bild des Kindes, rechtliche Grundlagen usw. sind dort niedergeschrieben und gelten auch für die vorliegende Teilkonzeption.

Stand April 2022

Träger: Katholische Pfarrkirchenstiftung St. Laurentius, Hauptstr. 70, 94563 Otzing
Pfarrer Antony Soosai

Geschäftsführung: Caritasverband, Margit Meyer, Nußbergerstr. 6a, 93047 Regensburg

Leitung der Einrichtung: Monika Beham
Isabell Brennemann, stellv. Leitung

Inhalt:

1. Einführende Gedanken
2. Rahmenbedingungen
3. Tagesablauf
4. Ziele und Schwerpunkte
5. Grundsätze unseres pädagogischen Handelns
6. Elternarbeit
7. Hausaufgabenbetreuung
8. Rolle der Mitarbeiterin in der Schulkindbetreuung
9. Unterschriften

Einführende Gedanken, die unserer Pädagogik zu Grunde liegen:

„Ein Kind ist wie eine Blume, jedes will anders gepflegt sein, die eine braucht fetten Boden, die anderen mageren, die eine braucht viel Licht, die andere kann`s gar nicht vertragen. Die eine braucht viel Wasser und die andere wenig. Einige blühen schnell, die anderen langsam. Da gilt es eben Unterschiede zu machen. Nur so wird man gerecht, wenn man jeden nach seiner Natur behandelt.“

(Emil Frommel, 1828 – 1896, deutscher Theologe, Dichter, Erzieher)



Wir wollen mit den Kindern leben, sie respektvoll behandeln, sie annehmen, wie sie sind.

Es ist unsere Aufgabe durch aufmerksames Beobachten ihre Besonderheiten und Bedürfnisse immer mehr zu erkennen und zu versuchen ihnen gerecht zu werden.

Erwachsene verfügen bereits über viele Informationen, Kinder jedoch nicht. Sie haben noch sehr viel zu lernen und es ist nicht immer die Aufgabe der Erwachsenen, den Kindern alles beizubringen und vorzusagen. Man muss ihnen erlauben, die Welt auf eigene Faust zu entdecken, Fragen zu stellen und auf ihre Art zu experimentieren.

Hier sehen wir einen wichtigen Ansatz für die Betreuung der Schulkinder. Wir wollen ihnen durch die Bereitstellung von Räumen und Materialien die Möglichkeit bieten, den Schulstoff des Vormittags auf andere Art zu verstehen.

Wir wollen sie unterstützen bei Fragen, die sowohl den Lernstoff, als auch Fragen des alltäglichen Lebens betrifft. Dazu wollen wir möglichst viel Freiraum bieten, um die Kinder zu animieren, selbsttätig das was sie brauchen zu erarbeiten.

„Er (der Lehrer) muss passiv werden, damit das Kind aktiv werden kann.“ (Maria Montessori, 1870 – 1952, ital. Ärztin und Pädagogin)

Diese Aussage von Maria Montessori soll uns gerade bei der Schulkindbetreuung daran mahnen, den Kindern ihre Aufgaben nicht abzunehmen, sondern durch Rückzug in manchen Situationen die Kinder zur Eigenaktivität zu ermuntern.

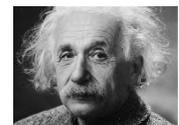


Und auch Piagets Gedanken (1896 – 1980, konstruktivistischer Psychologe) nehmen wir in die Grundlagen unserer Konzeption auf:



„Bildung bedeutet für die meisten Menschen, dass sie versuchen, das Kind wie einen für seine Gesellschaft typischen Erwachsenen aussehen zu lassen. Aber für mich sollten Bildungseinrichtungen kleine Schöpfer hervorbringen. Sie müssen die Kinder zu Erfindern, Innovateuren und Nonkonformisten machen.“

Und mit Einsteins Zitat (1879 – 1955) sollen die einführenden Gedanken abgerundet werden: „Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich neugierig.“ Diese Neugier, die oft auch als kindlich abgetan wird, gilt es zu erhalten und zu fördern.



Rahmenbedingungen



Die Schulkindbetreuung für Grundschul Kinder befindet sich im Untergeschoss des Gebäudes der Kindertagesstätte Herz Mariä in Otzing.

Ein großer Vorteil ist die räumliche Nähe zur Grundschule bzw. Mittagsbetreuung. Die Kinder brauchen keine Straße überqueren, da sich die Schule im Nachbargebäude befindet.



Die Kinder nutzen entweder den Haupteingang der Kita oder den Eingang im Abgang zum Untergeschoss, der ab 14 Uhr geöffnet ist.

Öffnungszeiten an allen Schultagen: 14.05 Uhr bis 16.30 Uhr

Gebucht werden kann die Betreuung an einem bis fünf Tagen der Woche.

In den Herbst-, Faschings-, Oster- und Pfingstferien, sowie zu einem Teil der Sommerferien besteht die Möglichkeit die Kinder in der gebuchten Zeit zu betreuen.

Die Schüler nehmen verpflichtend am gemeinsamen Mittagessen der Einrichtung teil. Dieses wird derzeit vom Kindermenüservice Regensburg angeliefert und entspricht dem Standard für kindgerechte Ernährung.

Den Kindern werden ausreichend Getränke wie Wasser, leichte Saftchorlen oder Tee zur Verfügung gestellt. Nachmittags bekommen die Kinder Obst/Gemüse als Snack angeboten.

Über die Kita-App haben die Eltern und Kinder die Möglichkeit im Vorfeld den Speiseplan einzusehen. Über die App werden Informationen an die Eltern weitergegeben und Rückmeldungen empfangen.

Wenn ein Kind erkrankt ist, so ist es nicht nur in der Schule zu entschuldigen, sondern muss auch in unserer Einrichtung entschuldigt werden. Auch dies kann durch die Abwesenheitsfunktion der App geschehen.



Räume

Die Kita hat ein teiloffenes Konzept. D.h. die Schulkinder haben mehrere Räume zur Verfügung, in denen sie sich aufhalten können.

- Hausaufgabenraum
dieser ist mit Schreibtischen für die Kinder ausgestattet. Die Kinder finden hier auch verschiedenen Bücher und Lexika und haben Zugang zu einem PC.
- Therapieraum/Musikraum
hier haben die Kinder die Möglichkeit sich zurückzuziehen oder die angebotenen Instrumente zu nutzen
- Essens- und Spielraum (Fröscheraum)
Dieser Raum wird zum gemeinsamen Mittagessen und für Spielaktivitäten genutzt. Es gibt hier auch die Möglichkeit sich auf ein Sofa zu legen und sich auszuruhen.
- Bewegungsraum
Hier können die Kinder klettern, Ball spielen, sich austoben.
- Gruppenräume des Kindergartens
auch hier dürfen die Schulkinder sich im Rahmen des offenen Konzepts aufhalten. Hier können sich die Kinder in bestimmten Bereichen ebenfalls zurückziehen und zur Ruhe kommen.



Außenbereich

- Spielgelände der Kita
- Asphaltbahn zum Fahrrad-/Rollerfahren
- Wiese des Pfarrgartens
- Spielplatz neben der Grundschule

Bewegung im Freien ist eine wichtige Säule in unserem Konzept. Durch einen überdachten Bereich im Außengelände haben die Kinder die Möglichkeit, sich auch bei schlechtem Wetter an der frischen Luft aufzuhalten.

Für die Kinder stehen auch in diesem Bereich genügend altersgerechte Spielmaterialien zur Verfügung.



Tagesablauf

14.05 Uhr: Ankommen der Schulkinder in der Kita. Schultaschen werden im Schultaschenregal verstaut, Jacken abgelegt, Schuhe gewechselt, Hände gewaschen.

14.15 Uhr: gemeinsames Mittagessen im Fröscheraum

14.40 Uhr: gemeinsames Aufräumen des Geschirrs und Säubern der Tische

14.50 Uhr: Hausaufgabenzeit

15.50 Uhr: Bewegung im Freien oder im Bewegungsraum, Möglichkeit zum freien Spiel,
verschiedene pädagogische Angebote entsprechend den Bedürfnissen der Kinder

Ab 16.00 Uhr: Angebot von Obst/Gemüsesnack

Die Kinder haben stets Zugang zu Getränken.

Falls die Kinder früher mit den Hausaufgaben fertig sind, oder zwischendurch eine Pause brauchen, können sie die verschiedenen Räume nutzen. Wir werden hier täglich individuell auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen.

In den Ferienzeiten können sich die Schulkinder frei in der Einrichtung bewegen und sind, außer dem gemeinsamen Essen und Aufräumen, an keinen Tagesablauf gebunden.



Ziele und Schwerpunkte

- Jedes Kind erfährt Anerkennung, Wertschätzung und Toleranz.
- Das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten wird gestärkt
- Das Kind wird in seiner ganzheitlichen Entwicklung unter Berücksichtigung seiner individuellen Fähigkeiten, Interessen und seinem Entwicklungstempo unterstützt.
- Das Leben in der Gemeinschaft bietet den Kindern die Möglichkeit soziale Kompetenzen zu erweitern und Freundschaften zu entwickeln.
- Das Kind erfährt Mitverantwortung und Mitbestimmung
- Durch eine anregende, flexible Raumgestaltung hat das Kind die Möglichkeit sich sowohl zu bilden, sich zu bewegen, als auch zu entspannen.
- Durch altersgerechtes Spiel- und Lernmaterial werden Lernanreize geschaffen.
- Das Kind erledigt möglichst selbständig die Hausaufgaben.



Die vielfältigen Lebensentwürfe, verschiedene Bedürfnisse von Eltern und Schülern, stellen eine Herausforderung für die derzeitigen Betreuungsformen in unserem Ort dar. Wir versuchen mit unserem Angebot die Eltern und Kinder zu unterstützen. Wir sehen dies als eine wichtige Ergänzung bei der Bildung und Erziehung der Kinder. Unser Ziel ist es den Otzinger Eltern eine passgenaue Lösung für den Betreuungsbedarf anzubieten. Die Eltern sollen auch hier auf dem Land die Möglichkeit haben in ihrer jeweiligen Familiensituation eine gute Betreuung ihrer Grundschul Kinder, auch am Nachmittag, in Anspruch nehmen zu können.

Deshalb bieten wir im Anschluss an die Mittagsbetreuung der Grundschule, die bis 14 Uhr geöffnet hat, eine Buchung in unserer Kita bis 16.30 Uhr für die Kinder, die einen längeren Betreuungsbedarf haben, an. Hier ist es uns wichtig auf die individuellen Bedürfnisse der Familien einzugehen. So besteht bei uns die Möglichkeit der Buchung zwischen einem und fünf Tagen in der Woche. Da die Kinder in der Regel schon vorher die Krippe und/oder den Kindergarten besucht haben, sind ihnen die Räumlichkeiten und die Mitarbeiterinnen nicht fremd, so dass auch bei einer geringen Buchungszeit nicht die Gefahr besteht, die Kinder könnten sich nicht gut eingewöhnen, oder fühlen sich fremd.

Grundsätze unseres pädagogischen Handelns

Wir nehmen die Grundschüler mit ihren Bedürfnissen und Wünschen ernst. Sie sollen sich bei uns willkommen und angenommen fühlen. Wir gehen auf die unterschiedlichen Gefühlsebenen der Kinder ein und haben jederzeit ein offenes Ohr für ihre Ängste, Nöte und Freuden.

Die Hausaufgabenbetreuung ist zwar ein wichtiger Teil unseres Konzepts, trotzdem sollen die Interessen der Kinder einen großen Raum einnehmen können. Interne Freizeitangebote sind stets freiwillig und richten sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder. Demokratie soll als selbstverständlich vermittelt werden. Die Kinder sind Teil einer Gemeinschaft, in der es Rechte, aber auch Regeln und Pflichten gibt. Das sind je nach Entwicklungsstand Mithilfe beim Austeilen des Essens, beim Tischdecken und Abräumen, Tischmanieren, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft.

Wir legen Wert auf hochwertiges und nachhaltiges Material in unserer Ausstattung. So sind spezielle Möbel für die Schulkinder aus Holz, und Gebrauchsgegenstände wie Tassen und Teller aus Porzellan.

Durch ganzheitliche Förderung sollen alle Bereiche der kindlichen Entwicklung angesprochen werden. Dabei spielt die Persönlichkeit des Kindes eine wichtige Rolle.

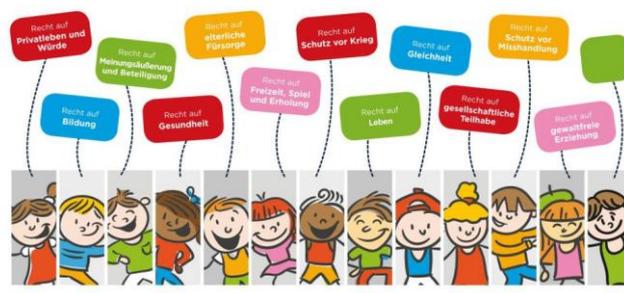
In unserer Schulbetreuungsgruppe hat jedes Kind das Recht

- so akzeptiert zu werden, wie es ist.
- auf liebevolle Zuwendung und Geborgenheit.
- sich Wissen auf individuelle Weise anzueignen.
- sich wertgeschätzt zu fühlen.
- sich als Teil der Gemeinschaft zu erleben und trotzdem als Individuum wahrgenommen zu werden.
- bei Bedarf bei den Hausaufgaben niederschwellig unterstützt zu werden.
- auf Chancengleichheit.
- sich zurückziehen und sich ausruhen zu können.
- auf das Recht sich einzubringen und ernstgenommen zu werden.
- seinen Bewegungsdrang auszuleben.
- auf einen ganzheitlichen, entwicklungsfördernden Spiel- und Lebensraum.
- auf Zugang auch zu modernen Medien
- auf gesunde, abwechslungsreiche Ernährung, insbesondere eine warme Mahlzeit.

(Querverweis auf die UN-Kinderrechte, die in unserer Gesamtkonzeption weiter ausgeführt sind.)

Platz der Kinderrechte.

Alle Kinder haben dieselben Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden.



Elternarbeit

ist ein wichtiger Bestandteil unseres pädagogischen Selbstverständnisses. (siehe Gesamtkonzeption)

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für uns die Grundlage für eine Erziehungspartnerschaft. Schon vor dem Wechsel der Kita-Kinder in die Otzinger Grundschule begleiteten wir die Eltern bei Fragen zur Einschulung.

Ein Elternabend zur Einschulung, gestaltet von Kita und Grundschule, spielen eine wichtige Rolle für die weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Eltern merken, dass wir gemeinsam mit der Schule an einem Strang ziehen und erleben die gelungene Kooperation zwischen den beiden Institutionen. So erlangen sie Sicherheit um ihr Kind weiterhin bei uns in gute Obhut zu wissen.

Elterngespräche werden angeboten. Wir beraten und unterstützen in Erziehungsfragen und zu Fragen im schulischen Bereich. Hier bieten wir auch Gespräche mit Lehrer*innen und Eltern an.

Wir informieren die Eltern bei Bedarf bezüglich Familienhilfen und anderen Beratungsstellen.

Bei der Auswahl der Themenbereich für Elternabende wird stets auch ein Augenmerk daraufgelegt, dass diese zum Teil auch für Eltern von Grundschulkindern interessant sind. Ebenso wird bei Buchausstellungen oder Tipps für Apps etc. stets auch das Alter der Grundschulkinder berücksichtigt.

Wünschenswert ist, dass ein Elternvertreter der Schulbetreuung dem Elternbeirat der Einrichtung angehört. Dies war in den letzten Jahren stets der Fall.

Die Eltern der Schulkinder sind selbstverständlich auch zu Festen und Feiern der Kita eingeladen und unterstützen die Kita bei der Durchführung von Aktionen. In den letzten Jahren durften wir uns z.B. über die Unterstützung der Eltern beim Martinszug, beim Erntedankgottesdienst und bei der Durchführung von Brandschutzübungen des Kita-Personals über den Einsatz der Eltern der Grundschulkindern freuen.



Rolle der Mitarbeiterin der Schulkindbetreuung unserer Einrichtung

Wir sehen uns als Entwicklungsbegleiter der Kinder. Damit sich ihr Potential entfalten kann, beobachten wir jedes Kind aufmerksam und unterstützen es bei der Auseinandersetzung mit der Umwelt.

Unser Umgang mit den Kindern ist empathisch und respektvoll. Jedes Kind wird von uns als selbstbestimmte Persönlichkeit angenommen. Wir unterstützen die einzelnen Interessen und Bedürfnisse. Wir möchten aber auch Herausforderungen schaffen und Impulse setzen.

Die von uns zur Verfügung gestellten Materialien bieten den Kindern eine Bandbreite um ihre Ideen und kreativen Vorstellungen zu verwirklichen. Jedes Kind erhält Anregungen und Vorschläge, die seinem Wissensdrang angepasst sind. Es erhält so viele Regeln wie es benötigt, um sich sicher zu fühlen und handlungsfähig zu sein.

Wir wollen jedem Kind, das unsere Einrichtung besucht, eine verlässliche Bezugsperson sein. Wir wollen Aufmerksamkeit, Wärme und Geborgenheit schenken und dadurch Orientierung und Sicherheit bieten.

Durch Fortbildungen im Bereich Grundschulkind wird Mitarbeiterinnen Sicherheit in diesem Bereich gegeben. Eine Kooperation mit der Grundschule Otzing ist uns sehr wichtig.

In wöchentlichen Gruppenleiterbesprechungen und monatlichen Dienstbesprechungen werden Einzelfallbesprechungen durchgeführt und Organisatorisches geklärt. Kollegiale Fallbesprechungen sind selbstverständlich.

Die Kooperation mit der Grundschule Otzing bildet das Fundament für eine gelungene Betreuung in unserer Einrichtung. Eine wöchentliche Besprechung mit der Schulleitung wird durchgeführt.

Wichtig ist uns die Schulkindbetreuung als einen Teil der Kita-Arbeit zu sehen. Bei Festen und Feiern hat die Schulkindgruppe stets ihren festen Platz.



Die Teilkonzeption der Kindertagesstätte Herz Mariä/Schulkindbetreuung wurde in Zusammenarbeit mit Träger, Einrichtungsleitung, Mitarbeiterinnen und Kindern erstellt.

Otzing, 12.05.2022

Träger

Leitung

stellv. Leitung